HISTOLITH NaOCl 5% *

das Natriumhypochlorit zur Reinigung und Desinfektion des Wurzelkanals

- … desinfiziert, da antimikrobielle Wirkung
- … für die direkte Entnahme aus der Flasche in die Spritze
- … löst putrides Gewebe auf
- … garantiert gleichbleibende Qualität und Wirkstoffstabilität

* zugelassenes Arzneimittel

Darreichungsform und Packungsgrößen von Histolith NaOCl 5%:
50 ml Lösung
200 ml Lösung
500 ml Lösung

Darreichungsform und Packungsgrößen von Histolith NaOCl 1% und Histolith NaOCl 3%:
200 ml Lösung
500 ml Lösung

HISTOLITH NaOCl 1%
HISTOLITH NaOCl 3%

das Natriumhypochlorit zum Spülen und Reinigen des Wurzelkanals

- … zur Auflösung von Geweberesten
- … für die direkte Entnahme aus der Flasche in die Spritze
- … garantiert gleichbleibende Qualität und Wirkstoffstabilität

*** HISTOLITH NaOCl 5%. Dentallösung.**
Wirkstoff: Natriumhypochlorit. 1 ml Lösung enthält 52,5 mg (5,25% m/V) Natriumhypochlorit entsprechend 50 mg (5,0% m/V) aktives Chlor. **Sonstige Bestandteile**: Natriumchlorid, Natriumhydroxid und gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete**: Zur Reinigung und Desinfektion von Wurzelkanälen. **Gegenanzeigen**: Überempindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der anderen Inhaltsstoffe oder Chlor; offenes Foramen apicale. **Nebenwirkungen**: Auf lebendes Gewebe wirkt HISTOLITH stark ätzend. Bei unsachgemäßer Anwendung (z.B. Überpressen der Lösung über den Apex hinaus) kann es durch die gewebsauflösende Wirkung von Natriumhypochlorit zu Schädigungen von lebendem Gewebe, das mit der Spüllösung in Kontakt kommt, geben. Diese sind zumeist, aber nicht in jedem Fall, reversibel. Folgende Nebenwirkungen wurden beobachtet (Häufigkeit unbekannt): Überempfindlichkeitsreaktionen, u. a. Schwellungen im Gesichts- und Mundbereich, Ödeme, Entzündungen, Ulzerationen, Nekrosen, Ekchymosen, Schmerzen, Parästhesien und Anästhesien betroffener Gesichtsnerven. **Warnhinweis**: Vorsicht ätzend! **Stand**: 10/2014

*** TOXAVIT. Dentalpaste**
Zusammensetzung: 1 g Paste enthält **(arzneilich wirksame Bestandteile)**: 460 mg Paraformaldehyd, 370 mg Lidocainhydrochlorid 1 H_2O und 45 mg Metacresol (Ph.Eur.) **Sonstige Bestandteile**: Eugenol, Glycerol und Kohlenstofffasern. **Anwendungsgebiete**: TOXAVIT wird zur Devitalisierung der Zahnpulpa angewendet, wenn aus besonderen Gründen chirurgisch- endodontische Maßnahmen (z.B. Vitalexstirpation) nicht möglich sind. Vor der Anwendung ist zu prüfen, ob das Behandlungsziel mit anderen, aldehydfreien Verfahren (z.B. der Anästhesie oder der Blutungskontrolle) erreichbar ist. Der Patient sollte über mögliche Risiken der Therapie und alternative Behandlungsmöglichkeiten vor der Anwendung des Präparates aufgeklärt werden. **Gegenanzeigen**: Allergie gegen Formaldehyd, Lidocain, Metacresol und Eugenol. **Nebenwirkungen**: Nach Applikation auf die eröffnete Pulpahöhle kommt es zu mehr oder minder starken pulpitisartigen Beschwerden, die durch den Zusatz des Lokalanästhetikums Lidocainhydrochlorid in der Paste gemildert werden. Bei Exstirpation der Pulpa treten trotz Devitalisation gelegentlich Blutungen an der apikalen Abrissstelle auf. Bei unzureichender Diffusion oder ungenügender Freisetzung von Formaldehyd können vitale Gewebsreste im Kanal verbleiben, die heftige Schmerzen verursachen. Bei Austritt von Formaldehyd aus dem Apex, über die Furkation oder Seitenkanäle sowie über undichte Füllungsränder kommt es zu Entzündungen bzw. Nekrosen im periapikalen Gewebe, umgebenden Knochen oder an der Gingiva. Bei Anwendung im Milchgebiss kann es in sehr seltenen Fällen zu einer Schädigung des Keimes des nachfolgenden bleibenden Zahnes im frühen Entwicklungsstadium (vor Abschluss der Mineralisation) kommen. Systemische Wirkungen sind nicht auszuschließen. Über eine lokale Kanzerogenität bei dieser Art der Anwendung liegt kein Erkenntnismaterial vor. Das Auftreten lokaler und systemischer allergischer Reaktionen ist möglich. **Stand:** 01/2011

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Postfach 60, D-72132 Dettenhausen
Tel. +49 (0) 71 57/56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57/56 45 50
E-Mail: info@legeartis.de

www.legeartis.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

graphikundesign.de
Stand 08/2019

Die erfolgreichen ENDO-Lösungen von

lege artis

Endo gut – Alles gut!

CHX-Endo

2%iges Chlorhexidin gegen Endobakterien

- … jetzt mit integriertem ESD-Entnahmesystem
- … gegen grampositive Keime z. B. Enterokokken
- … komplettiert Ihr Spülprotokoll
- … reinigt Ihre Endo-Instrumente und vermindert die Keimzahl

Darreichungsform und Packungsgrößen:
50 ml Lösung
200 ml Lösung
500 ml Lösung

CALCINASE

20%ige EDTA-Lösung

... jetzt mit integriertem ESD-Entnahmesystem
... entfernt wirksam den Smear Layer
... verbessert die Wandadaption

Darreichungsform und Packungsgrößen:
50 ml Lösung
200 ml Lösung
500 ml Lösung

CALCIPRO

Calciumhydroxid-Pulver

... als temporäre Wurzelkanaleinlage
... lässt sich frisch und einfach anmischen

Darreichungsform und Packungsgröße:
10 g Pulver

HERMETIC

Zinkoxid-Eugenol-Zement

... Pulver und Lösung zur Herstellung eines Wurzelkanalfüllmaterials oder eines Wurzelkanalsealers
... wandständig und abschlussdicht
... gut röntgensicher

Darreichungsform und Packungsgröße:
14 g Pulver
8 ml Lösung

TOXAVIT *

Paraformaldehydpaste zur Devitalisation

... anzuwenden, wenn eine Vitalexstirpation nicht möglich ist

Darreichungsform und Packungsgröße:
2 g Paste

* zugelassenes Arzneimittel

CALCINASE-slide

15%iges EDTA-Gel

... schont als Gleitmittel Ihre Instrumente
... reduziert die Bruchgefahr
... bindet die Dentinspäne für den leichten Abtransport aus dem Kanal

Darreichungsform und Packungsgröße:
9 ml Tube

Med-Dent24

Dieses Dokument wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

Med-Dent24 Handelsgesellschaft mbH
Gotenweg 7
63128 Dietzenbach

Telefon: +49 (0)6074 803 3615
Telefax: +49 (0)6074 803 4092
E-Mail: info@med-dent24.com

Registergericht: Offenbach am Main
Registernummer: HRB 56518
Umsatzsteuer-Identifikation-No.: DE307869540

Geschäftsführerin: Ana Ban